



CALL FOR SCIENCE FILMS

**Das ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und
Studium Generale am**

**Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
präsentiert das**

**KI SCIENCE FILM FESTIVAL
im Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz**

**mit den
KI SCIENCE FILM AWARDS**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2019

**KÜNSTLICHE
INTELLIGENZ**

TEILNAHMEBEDINGUNGEN FÜR DEN FILMWETTBEWERB ZUM „KI SCIENCE FILM FESTIVAL“

Anlässlich des Wissenschaftsjahres 2019 – Künstliche Intelligenz laden wir Filmemacher*innen und Wissenschaftler*innen aus der ganzen Welt ein, Filme zu Künstlicher Intelligenz (KI) und aus der Wissenschaft und Forschung zu KI einzureichen. Alle für die Auszeichnungen nominierten Filme werden einer interessierten Öffentlichkeit auf dem „KI Science Film Festival“ sowie die prämierten Filme bei „KI Science Film on tour“ präsentiert.

EINSENDESCHLUSS IST DER 31. MÄRZ 2019!

Earlybird Deadline ist der 11. März 2019.

1. ZIEL DES FILMWETTBEWERBS

Künstliche Intelligenz gilt als Schlüsseltechnologie der Zukunft und ist medial in aller Munde. Vielen gilt sie als Verheißung, die unser Leben besser und einfacher macht, zum Beispiel im Gesundheits- oder Mobilitätsbereich. Andere warnen vor den Gefahren und malen Negativ-Szenarien von einer Gesellschaft, in der der Mensch die Kontrolle verliert. Ziel des Filmwettbewerbs ist es KI stärker im Bewusstsein der interessierten Öffentlichkeit zu verankern und eine Debatte über ihre Potentiale, aber auch über mögliche Schattenseiten anzustoßen, um einen offenen Dialog zu führen.

Eingereicht werden sollen **dokumentarische, essayistische und fiktionale Filmbeiträge** über die Welt der Wissenschaft und Forschung und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft. Die auf dem KI Science Film Festival in Karlsruhe prämierten Filme werden als Auswahl bei „KI Science Film on tour“ in drei bis fünf Partnerstädten in Deutschland vorgeführt und mit Expert*innen zur Diskussion gestellt.

2. WER DARF TEILNEHMEN?

Alle Filmemacher*innen ab dem 18. Lebensjahr sind eingeladen, an dem Wettbewerb teilzunehmen.

3. THEMA

Die Arbeit muss einen klaren Bezug zur KI-Thematik im Lichte von Wissenschaft und Forschung oder Spannungsfeld von Wissenschaft und Gesellschaft aufzeigen. Themenfelder können reichen vom Erklären der Funktionsweise neuronaler Netze über Auseinandersetzungen mit der Bedeutung von Intelligenz bis zu konkreten Anwendungsszenarien, aber auch sozialkritischen Fragestellungen.

4. PREISKATEGORIEN, FILMLÄNGE, GENRE UND PRODUKTIONSJAHR

Es wird ein KI Science Film Award in der Kategorie **Langfilm** (dotiert mit 3.000 Euro) sowie ein weiterer in der Kategorie **Kurzfilm** (dotiert mit 2.000 Euro) verliehen. Zusätzlich werden drei lobende Erwähnungen als bester sozialkritischer Beitrag, als **besten künstlerischer Beitrag** sowie für den **besten Nachwuchs-film** und ein **Publikumspreis** verliehen.

Zur Einreichung werden Lang- sowie Kurzfilme aller Genres zugelassen. Formal dürfen **Kurzfilme** eine maximale Länge von **30 Minuten** nicht überschreiten. **Langfilme** müssen eine Länge **ab 30 bis maximal 120 Minuten** haben.

Die Wahl des **Genres** ist frei, ausschlaggebend für eine Nominierung ist ein sozialkritischer Ansatz, die künstlerische Umsetzung und filmischer Tiefe mit Schwerpunkt auf Künstliche Intelligenz in der Wechselwirkung zwischen Wissenschaft und Gesellschaft.

Eingereichte Filmbeiträge dürfen nicht älter als drei Jahre sein (Fertigstellung 2016 oder später).

5. UNTERTITEL

Nicht deutschsprachige und nicht englischsprachige Filmeinreichungen benötigen deutsche **oder** englische Untertitel. Diese müssen in die Filmdatei eingebrannt sein.

6. FESTIVAL UND PREISE

Aus allen Einreichungen werden von einer Jury zwölf Finalisten-Filme (Shortlist) festgelegt. Diese werden auf dem KI Science Film Festival in Karlsruhe am 3. und 4. Juli 2019 öffentlich im ZKM | Zentrum für Kunst und Medien sowie im Filmtheater Schauburg vorgeführt. Die **Preisverleihung findet am 5. Juli 2019** als Open-Air-Gala im Karlsruher Otto-Dullenkopf-Park im Rahmen des Karlsruher Wissenschaftsfestivals EFFEKTE statt.

Die Gewinnerfilme werden am Freitag, **5. Juli 2019** im Rahmen des EFFEKTE-Wissenschaftsfestivals Karlsruhe ausgezeichnet. Der ausgelobte Preis besteht aus einem Geldbetrag in Höhe von **3.000 Euro, einer Urkunde und einer Trophäe für den besten Langfilm** und von **2.000 Euro, einer Urkunde und einer Trophäe für den besten Kurzfilm**.

Darüber hinaus werden von der Jury drei „Lobende Erwähnungen“ für eine besondere künstlerische Leistung für den besten sozialkritischen Beitrag und eine weitere als Nachwuchspreis vergeben (dotiert mit je 500 Euro). Das Publikum kürt den Sieger des Publikumspreises, der ebenfalls mit 500 Euro dotiert ist.

Die zwölf nominierten Filmemacher*innen werden zum Festival nach Karlsruhe eingeladen, Übernachtung und Reisekosten innerhalb Europas werden dafür vom Festival übernommen.

7. KRITERIEN ZUR ERMITTLUNG DER GEWINNER

Die Gewinner des Wettbewerbs werden durch eine Fachjury, bestehend aus renommierten Vertreter*innen der Wissenschaft, der Film- und der Kulturbranche nach folgenden Kriterien ermittelt:

- Originalität der Idee
- Inhaltlicher (wissenschaftlicher/gesellschaftskritischer) Anspruch
- Storytelling und Montage
- Qualität der Wissensvermittlung
- Audiovisuelle Qualität
- Publikumswirksamkeit
- Themenbezug

8. ANMELDUNG UND EINREICHUNG DER BEITRÄGE

Die Anmeldung der Filme erfolgt exklusiv über die Festival-Plattform FilmFreeway unter folgendem Link: <https://filmfreeway.com/ki-sff>

Der Einsendeschluss ist der 31. März 2019.

Early-Bird Deadline ist der 11. März 2019.

Einreichgebühren:

- 15 US Dollar Standard Gebühr (10 US Dollar für Studierende)
- 10 US Dollar Early Bird (5 US Dollar für Studierende)

Die Nominierten werden bis Mitte Mai schriftlich vom KIT-ZAK informiert und müssen innerhalb von zwei Wochen ihre Arbeit als digitale Datei (.mpeg, .avi, mp4 oder .mov) dem KI Science Film Festival zur Verfügung stellen. Eine weitere Fassung im DCP-Format sollte auf Anfrage erstellt werden können!

Das KI Science Film Festival akzeptiert nur Dateien, die online / über einen Link eingereicht werden. Blu-ray DVDs und so weiter werden nicht akzeptiert!

Sollten Sie bei der Einreichung auf Probleme stoßen, kontaktieren Sie bitte die Organisator*innen des KI Science Film Festivals.

9. RECHTE DRITTER (PERSÖNLICHKEITS- UND URHEBERRECHT)

Den Veranstaltern liegt sehr daran, dass beim KI Science Film Festival-Wettbewerb etwaige Rechte Dritter in jedem Fall beachtet werden. Wenn Sie in Ihrem Filmbeitrag Menschen gezielt aufnehmen, so müssen diese mit einer Veröffentlichung einverstanden sein. Das ergibt sich aus dem Persönlichkeitsrecht bzw. dem Recht am eigenen Bild. Auch die Beachtung von Urheberrechten ist hier wichtig. Urheber sind diejenigen, die das Werk selbst erstellt haben. Wenn Sie fremdes Material in Ihrem Film nutzen, so müssen Sie die Nutzungsrechte daran von den jeweiligen Urhebern eingeräumt bekommen haben.

Mit der Teilnahme am Wettbewerb erklären Sie, dass die in Ihrem Beitrag gezielt gefilmten Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sind. Sie versichern zudem, dass Sie die erforderlichen Rechte an dem zu veröffentlichen Filmmaterial haben. Sollten die Veranstalter wegen etwaiger Rechtsverletzungen in Ihrem Beitrag rechtlich belangt werden, so stellen Sie die Veranstalter von etwaigen Forderungen Dritter frei, soweit Sie diese zu vertreten haben.

10. NUTZUNGSRECHTE

Die Teilnehmenden räumen den Veranstaltern an ihren Beiträgen ein nicht ausschließliches und nicht übertragbares Nutzungsrecht zur öffentlichen Vorführung ihrer Beiträge im Rahmen des KI Science Film Festivals im Wissenschaftsjahr 2019 ein. Die Teilnehmenden räumen den Veranstaltern darüber hinaus ein nicht ausschließliches und nicht übertragbares Nutzungsrecht für maximal neun weitere Vorführungen ihrer Beiträge in Partnerstädten innerhalb Deutschlands im Rahmen des Veranstaltungsprogramms „KI Science Film on Tour“ ein.

11. DATENSCHUTZ

Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass die von ihnen übermittelten persönlichen Daten zur Durchführung des Wettbewerbs, insbesondere zur etwaigen Kontaktaufnahme im Rahmen des Wettbewerbs, gespeichert werden. Diese Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Das Team des KI Science Film Festivals freut sich auf Ihre Einreichungen!

Sollten Sie Fragen zum Filmwettbewerb haben und keine Antwort auf unserer Homepage www.zak.kit.edu/KI-SFF finden, senden Sie bitte eine E-Mail an Herrn Klemens Czurda: KI-SFF@zak.kit.edu

Der Filmpreis „KI Science Film Award“ wird am dritten Tag des „KI Science Film Festival“ am Abend des 5. Juli 2019 im Rahmen des Wissenschaftsfestivals EFFEKTE im Otto-Dulenkopf Park verliehen.

Der Wettbewerb ist ein Beitrag zum Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz. Er wird vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT), ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale durchgeführt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Impressum/Veranstalter:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin

Koordination KI Science Film Festival im Wissenschaftsjahr 2019

Klemens Czurda
Telefon: +49 (0)721.608.48933
E-Mail: KI-SFF@zak.kit.edu

Das Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz ist das Thema des Wissenschaftsjahres 2019. Systeme und Anwendungen, die auf Künstlicher Intelligenz basieren, sind schon heute vielfach Bestandteil unseres Lebens: Industrieroboter, die schwere oder eintönige Arbeiten übernehmen oder smarte Computer, die in kurzer Zeit riesige Datenmengen verarbeiten können – und damit für Wissenschaft und Forschung unverzichtbar sind. Ganz abgesehen von virtuellen Assistenzsystemen, die zu unseren alltäglichen Begleitern geworden sind. Digitalisierung und Automatisierung werden in Zukunft weiter fortschreiten. Welche Chancen gehen damit einher? Und welchen Herausforderungen müssen wir uns stellen? Welche Auswirkungen hat diese Entwicklung auf unser gesellschaftliches Miteinander? Im Wissenschaftsjahr 2019 sind Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, im Dialog mit Wissenschaft und Forschung Antworten auf diese und weitere Fragen zu finden. Weitere Informationen unter www.wissenschaftsjahr.de